Es Baselbieter Strössli

Autor(en): **Schwab-Plüss, Margaretha**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **13 (1948-1949)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-859410

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur.

Brunner F., Spielzeug aus eigener Hand. Aarau-Zürich, ohne Jahr. In einer Zusammenstellung «Unsere einheimische Pflanzenwelt im Dienste des kindlichen Spieles», S. 12, wird die Verwendung der Brustwurz (Angelica) als Blasrohr von G. Müller für Baselland erwähnt.

Busch W., Das Pusterohr. In: W. Busch-Album, ohne Jahr.

Buschan G., Illustrierte Völkerkunde in zwei Bänden, Stuttgart 1922—1926.

Ciba-Zeitschrift, Basel, Dezember 1939. Vier Abhandlungen über Pfeilgifte. Bühler A., Ueber die Verbreitung des Blasrohrs mit ungiftigen Pfeilen.

Up de Graaf, Bei den Kopfjägern des Amazonas. Leipzig 1924.

Müller G., Selbstgemachtes Spielzeug im Herbst und Winter. Baselbieter Heimatblätter, 1. Jahrgang, Liestal 1936, Seite 52.

Tessmann G., Menschen ohne Gott. Ein Besuch bei den Indianern des Ucayali. Stuttgart 1922.

Es Baselbieter Strössli.

Von Margaretha Schwab-Plüss, Sissach.

Es Strössli lauft gheimernütig duruuf in Wald,
higgi häggi hü, me gseht, ass' im gfallt.
Es schlieft ins Gstüüd und tief unders Laub!
so chüel ischs do und so gar kai Staub!
Die Felsenase sy so interässant;
men isch uf die äneri Syte so gspannt!
Und das Grüen, das herlig! Gwüs zähnerlai!
D Bäum sy wider anderscht as s Miesch am Stai.
Gege d Sunnen ischs wie nes Transbaränt;
öppen ainischt gohts Täli uuf für e Momänt,
und me gseht dur die grüeni Pracht,
wie undenufen es Dörfli lacht,
es rots Chilledach, e Garte voll Rose,
cha ime glaitige Bach zuelose.

Und zoberscht — juhe! — gseht me d'Jurabärge!
Und zhinderscht, wie Rise hinder de Zwärge,
stönde d Alpe schneewyss am Himmel do.
Jetz rennt mys Strössli wie s Wätter dervo.
Die Ussicht uf der Höchi lüüchted im y.
Wär wett nit so nes Baselbieter Strössli sy?

Allerlei.

Ein Nachtrag zur Ehrenfahne aus dem Sonderbundskrieg.

In Nr. 4 der «Baselbieter Heimatblätter» des Jahrganges 1947 haben wir auf Seite 177 die im Kantonsmuseum Liestal aufbewahrte Fahne mit der Aufschrift «Eintrachts-Verein von Sursee» abgebildet. Sie trägt im Katalog die Nummer H 518 und wurde seinerzeit im Zeughaus durch den Berner Historiker Dr. A. Zesiger als «Beute aus dem Freischarenzug» bezeichnet. Da aber der Freischarenzug von 1845 auch für die Baselbieter in der Gefangenschaft endete, konnte kaum von «Kriegsbeute» die Rede sein.